

Freizeit – Muße – Auszeit

Die Wörter „Urlaub“, „Freizeit“, „freier Tag“, „Karenzzeit“ kommen in der Bibel nicht vor, sie sind Begriffe der Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft. Das heißt aber nicht, dass die Bibel dazu nichts zu sagen hätte. Unter dem Stichwort „Ruhe“ finden sich Aussagen, die wie für getriebene Menschen des 21. Jahrhunderts geschrieben sein könnten: Jesus ruft die Menschen auf, zu ihm zu kommen. Bei ihm können sie aufatmen. Im biblischen Sinn meint Ruhe die von

Gott geschenkte Befreiung von Sorge, Last und Feinden. In Psalm 23 wird Gott als guter Hirt beschrieben, der seine Tiere zum Ruheplatz am Wasser führt. Die Gemeinschaft mit Gott schenkt den Menschen Ruhe. Vorbild für die Ruhe ist die Sabbatruhe, die Gott selbst hält. Nachdem Gott Himmel und Erde vollendet hatte, ruhte er am siebten Tag, dem Sabbat. Selbst Sklaven und Tiere haben an diesem Tag das Recht auf Ruhe.

→ **Sonntag – Sabbat**

		Seite
Vollendung der Schöpfung	Buch Genesis 2,1–2	18
Jakobs Gottesbegegnung im Traum	Buch Genesis 28,10–22	42
Gott schenkt Wasser am Rastplatz	Buch Exodus 17,1–7	83
Auszeit für alle	Buch Exodus 20,8–11	86
Eine biblische Burnout-Geschichte	1. Buch der Könige 19,1–13	375
Auszeit für Elischa	2. Buch der Könige 4,8–17	384
Der gute Hirt	Psalm 23	649
Sehnsucht nach Gott	Psalm 42–43	660
Geborgenheit in Gott	Psalm 131	710
Für alles gibt es eine Zeit	Buch Kohelet 3,1–8	746
Zufall und Zeit	Buch Kohelet 9,11–12	753
Über die rechte Sorge	Matthäusevangelium 6,25–34	1130
Bei Jesus Ruhe finden	Matthäusevangelium 11,28–30	1136
Jesu Fürsorge	Markusevangelium 6,30–34	1169
Jesu Rast und Begegnung am Brunnen	Johannesevangelium 4,1–42	1229
Jesus speist seine Jünger am Kohlenfeuer	Johannesevangelium 21,9–13	1252
Ruhen wie Gott	Hebräerbef 4,8–11	1387

*Kommt alle zu mir,
die ihr mühselig und beladen seid!
Ich will euch erquicken.*

Matthäusevangelium 11,28